Grünes Licht für die nachhaltige Zukunft Ihres Unternehmens.

Vortrag der Sparkasse Barnim vor dem Unternehmerverband Barnim e.V. am 16.09.2026

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Unterstützungsangebote für Sie!
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. Praxisbeispiele
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Unterstützungsangebote für Sie !
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. Praxisbeispiel(e)
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Welche Risiken bringt der Klimawandel für Unternehmen?

Deutschland im Klimawandel: Neues Faktenpapier veröffentlicht

Datum: 28.09.2025

Mehr heiße Tage, längere Trockenperioden, steigende Sturmflutgefahr: Der Deutsche Wetterdienst hat zusammen mit dem Extremwetterkongress Hamburg ein Faktenpapier zum aktuellen Stand der Wissenschaft herausgegeben. Eine Zusammenfassung.

Fazit der Herausgeber:

Der Klimawandel verändert das Extremwetter in Deutschland tiefgreifend. Hitze, Trockenheit und Waldbrandgefahr nehmen deutlich zu, während bei Niederschlag und Wind die Entwicklungen weniger eindeutig und mit höherer Unsicherheit verbunden sind. Meeresspiegelanstieg und Meereserwärmung verschärfen die Risiken an den Küsten. Mit fortschreitender globaler Erwärmung ist in den kommenden Jahrzehnten eine weitere Zunahme dieser Belastungen zu erwarten, was Anpassungsmaßnahmen in allen Bereichen zwingend erforderlich macht.

2018: Ein Anspruch an die Finanzwirtschaft

Das **Finanzwesen übernimmt eine wesentliche Aufgabe bei der Mobilisierung der notwendigen Mittel** für die nachhaltige Ausrichtung der Realwirtschaft.

Ein nachhaltiges Finanzsystem kann dabei helfen, **Risiken, die sich aus dem Klimawandel und Klimapolitik ergeben, besser zu verstehen.**

Der **europäische Finanzmarkt** hat eine **starke Signalwirkung** auf andere Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche.

Kapitalflüsse auf nachhaltige Investitionen umlenken.

EU-AKTIONSPLAN ZU FINANZIERUNG NACHHALTIGEN WACHSTUMS

EU-Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums

3 Ziele und 10 Maßnahmen

Ziel 1: Neuausrichtung der Kapitalflüsse hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Taxonomie: Einführung eines EU-Klassifikations-systems für nachhaltige Tätigkeiten

Finanzberatung: Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der Finanzberatung (u. a. MiFid II)

Einheitliche Labels: Schaffung von Normen und Kennzeichen für umweltfreundliche Finanzprodukte

Benchmarks: Entwicklung von Nachhaltigkeits-benchmarks

Finanzielle Unterstützung der EU: Förderung von Investitionen in nachhaltige Projekte

Ziel der EU: 180 Mrd. Euro jährlich in nachhaltige Finanzströme lenken bzw. investieren – **Chance für die Finanzgruppe !**

Ziel 2: Bewältigung finanzieller Risiken

Ratings: Bessere Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei Ratings und Marktanalysen

Aufsicht: Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in den Aufsichtsvorschriften

Institutionelle: Klärung der Pflichten von Institutionellen Anlegern und Vermögensverwaltern

Ziel 3: Förderung von Transparenz und Langfristigkeit

Offenlegung: Stärkung der Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen und zur Rechnungslegung

Langfristigkeit: Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung und Abbau von kurzfristigem Denken an den Kapitalmärkten

Quelle: DSGV DSGV-Erfahrungsaustausch Nachhaltigkeit, 2019

Regulierung als Ansatz für chancenorientiertes Risikomanagement

Positionierung von Sparkassen als Transformationsbegleiter

Gesetzgebung: Deregulierung

Anpassung auf **europäischer Ebene** aus „Omnibus Initiative“
1. Anpassung des Anwenderkreises CSRD 2.0 • **1.000 MA + 450 Mio. EUR Umsatz** 2. Inhaltliche Vereinfachungen der ESRS

VS

Regulatorik: Erhöhte Anforderungen

CRD VI / BRUBEG / 9. MaRisk
1. Stärkung der Resilienz der Banken 2. Zusätzliche Wirksamkeitsmessung

Quelle: Nachhaltigkeitsmanagement der OSD – Regulatorik mit NH-Bezug, Jan Book | Carina Mai

Herausforderungen bei der Erhebung und Verarbeitung der ESG-Kundendaten (1) – ESG-Score

Für Sparkassen besteht derzeit die Herausforderung, dass sich eine gegenläufige Entwicklung zwischen Bankenaufsicht und Gesetzgebung zeigt.

Während sie durch Vorgaben wie die EBA-Leitlinien oder CRR III zunehmend verpflichtet sind, individualisierte Kundendaten zu erheben, werden auf Kundenseite durch das Omnibus-Verfahren die Pflichten zur Datenerfassung und -weitergabe in Unternehmen reduziert.

Konkret:

Weiter wachsende Regulatorik bei der Beurteilung von ESG-Risiken trotz „Omnibus“ (z.B. generelle Individualisierung im risikorelevanten Geschäft für kleine und mittlere Unternehmen – und nicht nur bei erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken)

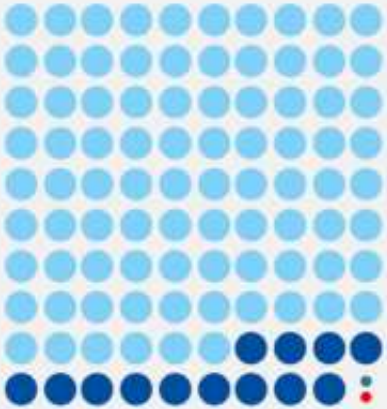
Herausforderungen bei der Erhebung und Verarbeitung der ESG-Kundendaten (2) – ESG-Score

- Die Datenerhebung erfordert die Vermittlung der Mehrwerte und eine niedrigschwellige Erläuterung der Inhalte und Begriffe, sowie eine Motivation der Kunden zur eigenen Erfassung – oder eine qualitative Annäherung an die jeweiligen Indikatoren.
- Häufig müssen mangels Vorlage individueller Kundendaten, Branchendurchschnitte herangezogen werden, wobei der WZ-Code eine zentrale Rolle spielt. Der Branchenscore ist der aktuelle Standard.
- Werden Daten erhoben, sind sie oft noch unvollständig oder von unzureichender Qualität. Aber: Der Grad der Individualisierung ist nicht vorgegeben.
- Achtung: *Die Sparkasse Barnim ist kein Energieberater.*

SPARKASSE BARNIM

Die Kundenindividualisierung bedarf weiterer Daten - durch den Omnibus fallen wesentliche Datenquellen weg

Von 300.000 bilanzierenden Firmenkunden...



... das „typische" Sparkassen Kreditportfolio ist geprägt durch einen hohen Anteil mittelgroßer und kleiner Unternehmen, welche aktuell und perspektivisch keine **Nachhaltigkeitsinformationen verpflichtend berichten**

- ca. **38.000** mittelgroße Unternehmen, für welche potenziell eine **individuelle ESG-Bewertung erforderlich ist**
- ca. **260.000 Kleinst- und Kleinunternehmen** mit Bewertungsoption auf Branchenebene

... müssen aktuell und perspektivisch **Nachhaltigkeitsinformationen verpflichtend berichten**

- ca. **500 Kapitalmarktorientierte Unternehmen** mit mehr als 500 MA, über die NFRD
- ca. **600 große Unternehmen** ab 1000 MA und 450 Mio €. Umsatz, über die CSRD – jedoch **erst ab 2028** für das Geschäftsjahr 2027

© S-Management Services GmbH

Warum ist das ESG-Score Modell wichtig?

Der nachhaltige Umbau ist die vielleicht größte **Herausforderung**, vor der die Wirtschaft je stand. Und damit auch Ihr Unternehmen.

- Das anspruchsvolle Ziel der Europäischen Union:
  Nach dem European Green Deal müssen Treibhausgas-Emissionen bis 2050 auf netto Null gesenkt werden.
- Für Ihr Unternehmen kann das weitreichende Umstellungen mit beträchtlichen Investitionen bedeuten – und neue Risiken bringen, auf die Sie vorbereitet sein sollten.
- Umso wichtiger: starke, verlässliche Partner an Ihrer Seite. Als strategischer Partner begleiten wir unsere Firmenkunden mit fachlichem Know-how in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft.

Hilfestellungen zur Datenerhebung und Datenqualität

Auswirkungen fehlender Daten auf die Bewertung:

- Liegen keine kundenindividuellen ESG-Daten vor, fließen branchenspezifische Rückfallwerte in die ESG-Bewertung ein – diese fallen häufig ungünstiger aus als eine individuelle Bewertung auf Basis konkreter Kundendaten und können sich auf die Konditionen sowie die Risikoeinstufung auswirken.
- Die aktive Bereitstellung eigener Daten kann sich für den Kunden somit unmittelbar positiv auswirken.
- Vorgenommene Individualisierungen haben bei uns bislang immer zu einer Verbesserung des ESG-Scores geführt.

!! Die Erhebung von Kundenindividuellen ESG-Daten ist dauerhaft wichtig !!

SPARKASSE BARNIM

Inhalt

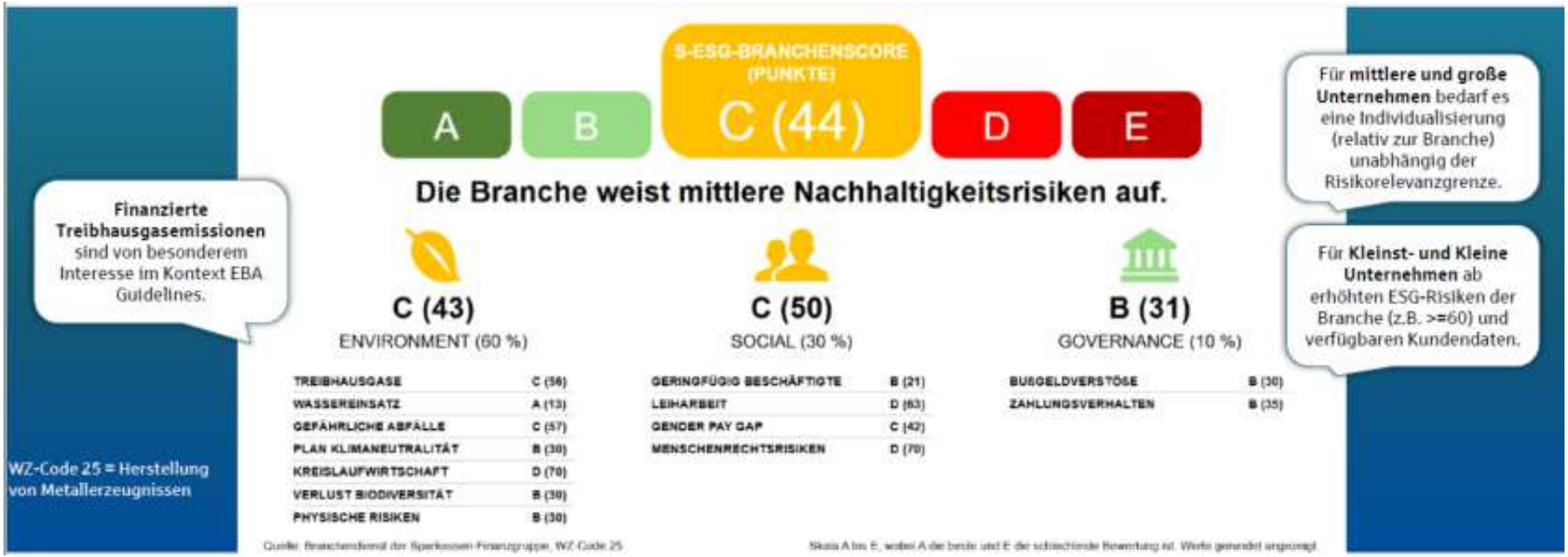
1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Unterstützungsangebote für Sie !
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. Praxisbeispiel(e)
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Die Analyse mit dem ESG-Score Modell

Zur systematischen Analyse des Nachhaltigkeitsgrads und der damit verbundenen Risiken nutzen wir das ESG-Score Modell der Sparkassen:

- **E** für Environmental/Umwelt (z. B. Emissionen, Wasserverbrauch) – im Score gewichtet mit 60 %
- **S** für Social/Soziales (z. B. arbeitsrechtliche Standards, gleichberechtigte Vergütung, Menschenrechte in der Lieferkette, Leiharbeit, geringfügig Beschäftigte) – im Score gewichtet mit 30 %
- **G** für Good Governance/gute Unternehmensführung (z. B. Schwarzarbeit und Bußgeldentscheidungen) – im Score gewichtet mit 10 %

Der S-ESG Score ist eine gute erste Indikation zur Risikobewertung auf Branchenebene



Gewinnen Sie Klarheit über die Nachhaltigkeits-Performance Ihrer Branche.

Die Grafik zeigt eine Nachhaltigkeitsbewertung für eine Beispielbranche und die zugrundeliegenden Indikatoren nach dem ESG-Score-Modell.

Je niedriger die Punktzahl, desto geringer der Risikograd.

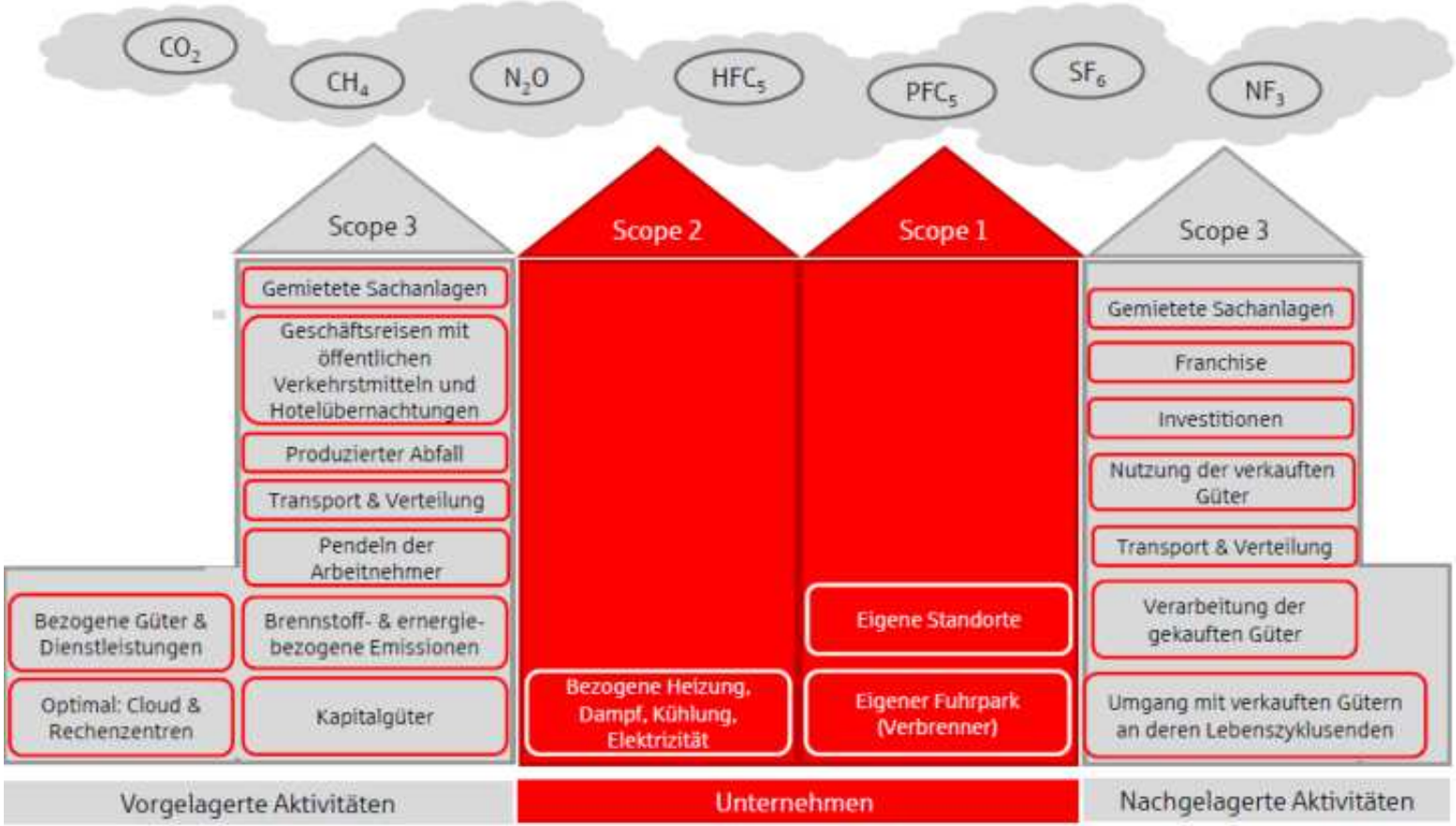
Ihr individueller ESG-Score

Gewinnen Sie Klarheit über Ihre Nachhaltigkeits-Performance.

Aktuell weisen insgesamt 98,98 % unseres Kundenkreditbestandes sehr geringe bis mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf.

Note	Bedeutung	Anzahl Kunden	Score (0-100)	Anteil in %
A	Die Branche weist **sehr geringe** Nachhaltigkeitsrisiken auf.	47	0 bis < 20	1,12%
B	Die Branche weist **geringe** Nachhaltigkeitsrisiken auf.	6.443	20 bis < 40	54,89%
C	Die Branche weist **mittlere** Nachhaltigkeitsrisiken auf.	2.025	40 bis < 60	42,89%
D	Die Branche weist **erhöhte** Nachhaltigkeitsrisiken auf.	30	60 bis < 80	1,02%
E	Die Branche weist **hohe** Nachhaltigkeitsrisiken auf.	0	80 bis 100	0,00%
n.V.	*Kunden ohne Bewertung (WZ-Code 99.99.9 bzw. Sonstige)**	*27*	*n.V.*	0,08%
B	**Gesamtbestand**	**8.572**	**35**	**100%**

TreibHausGas-Emmissionen nach Scopes



Anforderungen aus der ~~Lieferkette~~ (Bsp. ecovadis)

...

Welche der folgenden Punkte treffen auf die Berichterstattung Ihres Unternehmens zu quantitativen Indikatoren zu Nachhaltigkeitsthemen zu?

- ☐ Eine Wesentlichkeitsanalyse wurde durchgeführt, um relevante Indikatoren zu identifizieren
- ☐ Die Indikatoren werden extern von einem unabhängigen Dritten sichergestellt oder geprüft.
- ☐ Die wichtigsten Leistungsindikatoren sind formell auf einen Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung abgestimmt (z. B. GRI, SASB, andere - bitte angeben)
- ☐ Keine/Ich weiß nicht

...

Wurde Ihr Unternehmen von einem unabhängigen externen Prüfer auf Frage(n) der Nachhaltigkeit geprüft (z. B. Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, nachhaltige Beschaffung)?

...

Bitte berichten Sie über die folgenden Leistungskennzahlen (KPIs) in Bezug auf THG-Emissionen:

- ☐ Gesamte Scope-1-Treibhausgasemissionen
- ☐ Gesamte Scope-2-Treibhausgasemissionen (markt- oder standortbezogen)
- ☐ Gesamte Scope-3-Treibhausgasemissionen
- ☐ Noch nicht erfasst/Ich weiß es nicht

....

ü30 Abfragen zu geplanten Maßnahmen

(Reduktion Treibhausgas-Emissionen, Energieverbrauch, Wassermanagement, Abfallmanagement, Informationssicherheit...)

... Finanzierung?

Management Services

Eine Marke der DSV Gruppe

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Unterstützungsangebote für Sie !
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. Praxisbeispiel(e)
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Individualisierung des S-ESG-Kundenscores

Nutzung von ESG-Bewertungen im Kundenkreditgeschäft		
Auf Basis des S-ESG-Kundenscore erfolgt in Abhängigkeit von der Risikorelevanz die Individualisierung der einzelnen Kundengruppen gemäß unten stehendem Schaubild.		
Kleinst- und Kleinunternehen: Ab einem S-ESG-Kundenscore ≥ 60 (entspricht der Note "D") ist eine Individualisierung im risikorelevanten Kundenkreditgeschäft zwingend erforderlich.		
Mittlere und große Unternehmen: Für mittlere und große Unternehmen ist eine Individualisierung **immer** erforderlich. Ab einem S-ESG-Kundenscore ≥ 60 sind weiterführende Analysen erforderlich.		
risikorelevant	Kleinst- und Kleinunternehmen	mittlere und große Unternehmen
	zwingende manuelle Individualisierung ab ESG-Kundenscore ≥ 60	zwingende manuelle Individualisierung, unabhängig vom ermittelten ESG-Kundenscore
nicht risikorelevant	automatisierte Bewertung auf Portfolioebene	automatisierte Bewertung auf Portfolioebene bei Vorliegen entsprechender Informationen: Individualisierung möglich
	Kleinst- und Kleinunternehmen	mittlere und große Unternehmen

Wirtschaftliche Unterlagen und Durchführung einer Individualisierung des S-ESG-Kundenscores

Kriterien	Kleinstunternehmen	Kleinunternehmen	Mittleres Unternehmen
Mitarbeiterzahl	<10	< 50	< 250
UND			
Jahresumsatz	≤ 2 Mio. €	≤ 10 Mio. €	≤ 50 Mio. €
ODER	ODER	ODER	ODER
Jahresbilanz	≤ 2 Mio. €	≤ 10 Mio. €	≤ 43 Mio. €

Nachhaltigkeit im Firmenkundengeschäft

Fragen zur Bestimmung des individuellen Nachhaltigkeitsrisikos[1]

Nachhaltiges Wirtschaften ist eins der führenden Themen in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen und eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Neue europäische Leitlinien zur Kreditvergabe und -überwachung fordern Kreditinstitute auf, sich mit Unternehmensrisiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Darunter fallen Risiken aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Bitte beantworten Sie daher die folgenden Fragen zur Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen.

Name:

Kundennummer:

Allgemeine Angaben zu Ihrem Unternehmen:

Unterhalten Sie neben Ihrem Firmensitz weitere wesentliche Standorte? ☐ Ja ☐ Nein

Falls Ihr Unternehmen über mehrere Standorte verfügt, nennen Sie bitte die Postleitzahlen der drei für Ihr Unternehmen wichtigsten Standorte:

Welcher Branche ordnen Sie die Haupttätigkeit Ihres Unternehmens zu?

Liegt eine Zertifizierung im Zusammenhang mit ESG (insb. für die eigenen Treibhausgasemissionen) vor? ☐ Ja ☐ Nein
Falls ja, bitten wir Sie, diesen mit einzureichen.

Liegt ein Nachhaltigkeitsbericht vor? ☐ Ja ☐ Nein
Falls ja, bitten wir Sie, diesen mit einzureichen.

[1] Erläuterungen zu den markierten Punkten finden Sie am Ende des Dokuments, ab Seite 11.

1/14

Fachliche Angaben in den Bereichen ESG zu Ihrem Unternehmen:

Indikator 1:
Treibhausgasemissionen

1.1 Treibhausgasemissionen (gesamt) ____ kg

Oder alternativ

CO_2-äquivalente Emissionen inkl. Emissionen aus Vorleistungen (Scope 1–3) in kg

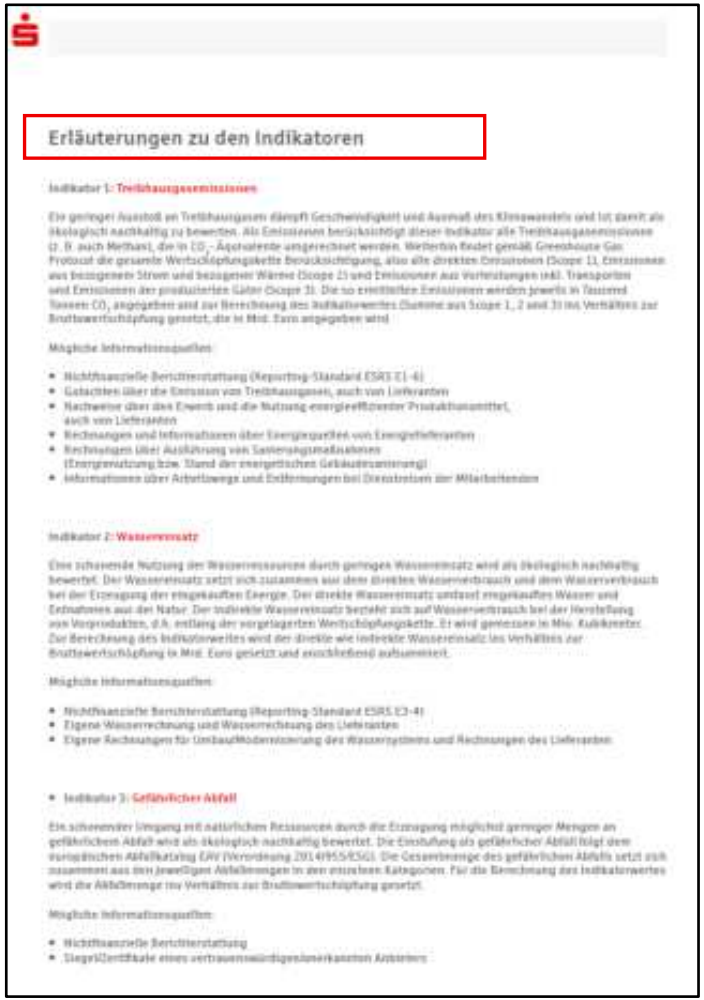
Scope 1	Scope 2	Scope 3
____ kg	____ kg	____ kg

Oder alternativ

1.2 Sind die Maschinen/Anlagen des Unternehmens auf aktuellen technischen Stand bzw. werden energieeffiziente Technologien genutzt? ☐ Ja ☐ Nein

1.3 Nutzt das Unternehmen erneuerbare Energien (für Strom, Wärme, Verkehr)? ☐ Ja ☐ Nein

Erläuterung zu ggf. bereits durchgeführten oder zu geplanten Maßnahmen:



Erläuterungen zu den Indikatoren

Indikator 1: Treibhausgasemissionen

Ein geringer Ausstoß an Treibhausgasen dämpft Geschwindigkeit und Ausmaß des Klimawandels und ist damit als ökologisch nachhaltig zu bewerten. Als Emissionen berücksichtigt dieser Indikator alle Treibhausgasemissionen (z. B. auch Methan), die in CO_2-Äquivalente umgerechnet werden. Weiterhin findet gemäß Greenhouse Gas Protocol die gesamte Wertschöpfungskette Berücksichtigung, also alle direkten Emissionen (Scope 1), Emissionen aus bezogenem Strom und bezogener Wärme (Scope 2) und Emissionen aus Vorleistungen (inkl. Transporten und Emissionen der produzierten Güter (Scope 3). Die so ermittelten Emissionen werden jeweils in Tausend Tonnen CO_2 angegeben und zur Berechnung des Indikatorwertes (Summe aus Scope 1., 2 und 3) ins Verhältnis zur Bruttowertschöpfung gesetzt, die in Mrd. Euro angegeben wird.

Mögliche Informationsquellen:

- Nichtfinanzielle Berichterstattung (Reporting-Standard ESRS E1-6)
- Gutachten über die Emission von Treibhausgasen, auch von Lieferanten
- Nachweise über den Erwerb und die Nutzung energieeffizienter Produktionsmittel, auch von Lieferanten
- Rechnungen und Informationen über Energiequellen von Energielieferanten
- Rechnungen über Ausführung von Sanierungsmaßnahmen (Energienutzung bzw. Stand der energetischen Gebäudesanierung)
- Informationen über Arbeitswege und Entfernungen bei Dienstreisen der Mitarbeitenden

Indikator 2: Wasserverbrauch

Eine schonende Nutzung der Wasserressourcen durch geringen Wasserverbrauch wird als ökologisch nachhaltig bewertet. Der Wasserverbrauch setzt sich zusammen aus dem direkten Wasserverbrauch und dem Wasserverbrauch bei der Erzeugung der eingekauften Energie. Der direkte Wasserverbrauch umfasst eingekauftes Wasser und Entnahmen aus der Natur. Der indirekte Wasserverbrauch besteht sich auf Wasserverbrauch bei der Herstellung von Vorprodukten, d.h. entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Er wird gemessen in Mio. Kubikmeter. Zur Berechnung des Indikatorwertes wird der direkte wie indirekte Wasserverbrauch ins Verhältnis zur Bruttowertschöpfung in Mrd. Euro gesetzt und anschließend aufsummiert.

Mögliche Informationsquellen:

- Nichtfinanzielle Berichterstattung (Reporting-Standard ESRS E3-4)
- Eigene Wasserrechnung und Wasserrechnung des Lieferanten
- Eigene Rechnungen für Umbaumaßnahmen des Wassersystems und Rechnungen des Lieferanten

- Indikator 3: Gefährlicher Abfall

Ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen durch die Erzeugung möglichst geringer Mengen an gefährlichem Abfall wird als ökologisch nachhaltig bewertet. Die Einstufung als gefährlicher Abfall folgt dem europäischen Abfallkatalog (LAV (Verordnung 2014/955/EG)). Die Gesamtmenge des gefährlichen Abfalls setzt sich zusammen aus den jeweiligen Abfallmengen in den einzelnen Kategorien. Für die Berechnung des Indikatorwertes wird die Abfallmenge ins Verhältnis zur Bruttowertschöpfung gesetzt.

Mögliche Informationsquellen:

- Nichtfinanzielle Berichterstattung
- Siegel/Zertifikate eines vertrauenswürdigen/anerkannten Anbieters

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. **Unterstützungsangebote für Sie !**
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. Praxisbeispiel(e)
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Mit nawisio erhalten Sie umfassende Nachhaltigkeitsexpertise – unterstützt durch eine Software, die mitdenkt

Software

- **Zentrale Dokumentation** aller Nachhaltigkeitsaktivitäten an einem Ort, von der Analyse, über die Strategie, bis zur Berichterstellung
- **Umfassendes Informationsmaterial** sowie „Good Practice"-Beispiele in dem integrierten Wiki
- **Zertifizierung, Datensicherheit** und **reduzierte Fehleranfälligkeit**

nawisio

Software & Beratung aus einer Hand

Wir kombinieren **fundierte Beratung** mit einer **leistungsstarken Softwarelösung**. So entsteht ein nahtloser Prozess: von der Analyse über die Strategie bis zur Berichterstellung und Kommunikation – alles integriert, alles geprüft, alles aus einem Guss.

ESG-Consulting

- **Pragmatisches und praxisnahes Vorgehen,** setzt die vorhandenen Ressourcen Ihres Unternehmens gezielt und effektiv ein
- **Sicher und schnell ans Ziel** durch fundierte Nachhaltigkeitsexpertise unseres Beratungsteams
- **Nachhaltige Befähigung Ihres Unternehmens** zur selbständigen **Fortführung** in der Zukunft

© S-Management Services GmbH

Softwaregestütztes ESG- & Nachhaltigkeitsmanagement für Unternehmen, nawisio empfohlen durch S-Finanzgruppe

nawisio

- ✓ Modulbasierter Aufbau für individuelle Anforderungen.
- ✓ Regulatorische Standards und Änderungen immer aktuell.
- ✓ Zertifizierungsfähigkeit nach ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften.
- ✓ Branchenspezifische Vorschläge für Inhalte (z. B. Musterziele der Branche).
- ✓ Begleitende Beratung durch ESG-Consulting der S-Management Services möglich.

Status quo-Analyse → Strategie-definition → Ziele/Maßnahmen → Berichterstattung → Messung und Monitoring

© S-Management Services GmbH

Mit nawisio erhalten Sie umfassende Nachhaltigkeitsexpertise – unterstützt durch eine Software, die mitdenkt

nawisio Produktportfolio zielgruppengerecht ausdifferenziert

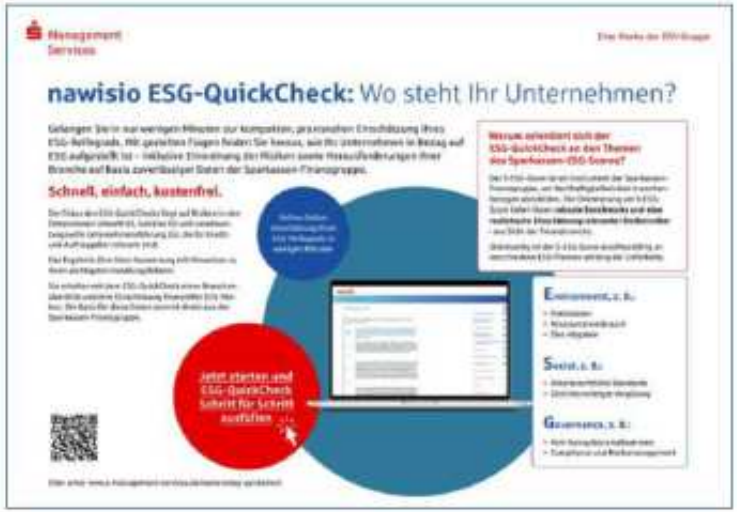
Management Services

*Position des europäischen Rates vom 23.06.2025; EU KOM schlug am 26.02.2025 vor: 1.000 MA und >50Mio. € Umsatz und/od. >25 Mio.€ Bilanz
**nach Veröffentlichung VESRS werden auch diese in nawisio integriert

Eine Marke der DSV Gruppe

Der ESG-QuickCheck ermöglicht eine effiziente & pragmatische Status-Quo Analyse

- ✓ **Ziel:** Fundierte Orientierung welche ESG-Themen für Firmenkunden relevant sind und wo Sie mit Ihrem Unternehmen stehen
- ✓ **Wie:** Individuelle Selbsteinschätzung mit web-basiertem Fragebogen durch Firmenkunden in ca. 30 Minuten
- ✓ **Was:** 16 inhaltliche Fragen basierend auf dem Sparkassen-ESG-Branchenscore und übergreifende Angaben zum Unternehmen
- ✓ **Ergebnis:** Übersichtlicher Ergebnisbericht direkt im Nachgang mit weiterführenden Informationen zur Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken und Benchmarking wichtiger KPIs innerhalb der Branche
- ✓ **Nutzung:** Nach Absprache und Einwilligung des FK erhalten Sie als Sparkasse die Ergebnisse (hierfür benötigen wir eine zentrale E-Mail-Adresse von Ihnen)
- ✓ **Vertiefung:** Vertiefen Sie die Inhalte mit Ihrem Firmenkunden und unseren ESG-Expert:innen in einer ESG-Standortbestimmung



Navisio –Unterstützungsangebote für Sie !

- Die Software nawisio bietet als Komplettlösung für digitales Nachhaltigkeits-management für Kunden der Sparkassen die Möglichkeit, relevante Nachhaltigkeitszahlen strukturiert zu erfassen, auszuwerten und Berichte automatisiert zu erstellen.
- Ein ESG-Consultingteam von nawisio bietet bei Bedarf eine individuelle Beratungsbegleitung an, die zu einer erhöhten Qualität der erhobenen Daten beitragen kann.
- Das Lösungsangebot von nawisio ist je nach Kundenbedarf und regulatorischer Anforderungen zielgruppenspezifisch ausdifferenziert.
- Einen ersten Einblick in Status quo, ESG-Datenverfügbarkeit und Branchenbenchmark bietet der kostenfreie nawisio ESG-QuickCheck, den Firmenkunden online ausfüllen können.
- Ein vertiefendes, kostenfreies Beratungsgespräch ermöglicht zudem eine detaillierte Einordnung von Branchenbenchmarks und nächsten Schritten.

INFORMATIONEN & BERATUNGEN

HINTERGRUND

Der Green Deal bringt zahlreiche neue politische Anforderungen und rechtliche Vorgaben mit sich, die insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen in der deutsch-polnischen Euroregion Pomerania vor große Herausforderungen stellen. Um diese Betriebe bei der Umsetzung zu unterstützen, bieten wir praxisnahe Hilfestellungen und begleiten sie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

POLSMA | interreg

POLSMA

Pomerania lives sustainable management

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN IN DER REGION

KONTAKT

platform-greendeal.eu

DIGITALE SPRECHSTUNDEN

Das POLSMA-Team bietet 2-mal im Monat digitale Sprechstunden an.

In die digitalen Sprechstunden können sich all jene Unternehmen und Firmen-Verantwortliche einschalten, die sich mit dem sogenannten Green Deal vertraut machen wollen, auf dessen Grundlage Europa bis 2050 klimaneutral wirtschaften soll. Außerdem können sie dort berichten, wie nachhaltig ihr Betrieb bislang aufgestellt ist und wo bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie möglicherweise noch der Schuh drückt.

Wer sein Netzwerk rund um die Themen Nachhaltigkeit, Energiewende und Klimaschutz erweitern möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

TERMINE

14.01.2026	01.07.2026
11.02.2026	05.08.2026
11.03.2026	02.09.2026
08.04.2026	07.10.2026
06.05.2026	04.11.2026
03.06.2026	16.12.2026

NETZWERKTREFFEN & INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN

Wir organisieren grenzüberschreitende Netzwerktreffen und Informationsveranstaltungen, die den Dialog fördern, aktuelle Entwicklungen aufgreifen und Raum für Vernetzung und praxisnahen Wissenstransfer bieten. Diese Veranstaltungen werden abwechselnd online oder in Präsenz durchgeführt.

Alle Veranstaltungen sind zweisprachig (Deutsch-Polnisch), was durch eine simultane Übersetzung durch Dolmetscher gewährleistet wird.

Unsere Schulungsprogramme verbinden Fachwissen mit einem praxisorientierten Ansatz und unterstützen die Teilnehmenden bei der Vorbereitung auf die Herausforderungen der klima- und energiebezogenen Transformation. Dank der Projektfinanzierung ist die Teilnahme an den Schulungen vollständig kostenfrei.

Die Schulungen finden an der Westpommerschen Technischen Universität in Stettin statt.

Wir laden Sie ein, sich mit den aktuellen Schulungsangeboten vertraut zu machen und die Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen des Projekte POLSMA zu nutzen.

SCHULUNGEN FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

INHALTE

1 **Der Europäischer Green Deal und die Instrumente zur Schaffung grüner Kompetenzen**
1.1 Der Europäische Green Deal
1.2 Schaffung von Umweltkompetenz in Unternehmen und die Umsetzung umweltfreundlicher Lösungen
2 **Managementsysteme**
2.1 Energiemanagement, Energiemanagementsysteme nach der Norm EN ISO 50001:2018
2.2 Umweltmanagement, Umweltmanagementsysteme nach der Norm EN ISO 14001:2015
2.3 Ökobilanzstudien mit SimaPro 9.5 Professional
2.4 Energieaudit und -zertifizierung
2.5 Nutzung erneuerbarer Energiequellen mit Schwerpunkt auf thermischer Energie
3 **Gebäudemanagementsysteme**
3.1 Gebäudemanagementsysteme in Null-Emissions-Gebäuden
3.2 Gebäudemanagementsysteme Umsetzung in Nullemissionsgebäuden
3.3 Rechtslage, Normung sowie Richtlinien der Europäischen Union
4 **Ecocockpit (Einführung in die CO_2- Bilanzierung)**

CO_2-BILANZ & KLIMACOACHING

Für kleine und mittlere Unternehmen ist die Treibhausgasbilanz (CO_2-Bilanz) ein wirkungsvolles Instrument, um Energieverbräuche transparent zu machen und konkrete Einsparpotenziale zu identifizieren.

Sie zeigt schnell, wo Prozesse ineffizient sind und unnötig Kosten verursachen – eine wichtige Grundlage, um gezielt gegenzusteuern. Darüber hinaus wird die CO_2-Bilanzierung immer relevanter: Banken, Fördergeber und größere Kunden erwarten zunehmend belastbare Daten.
Eine strukturierte CO_2-Bilanz liefert genau diese Informationen – sei es für Finanzierungen, Förderanträge, Anforderungen aus der Lieferkette oder für Nachhaltigkeits- und ESG-Berichte.

Wir unterstützen Sie bei der CO_2-Bilanzierung in Ihrem Unternehmen.

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Unterstützungsangebote für Sie !
5. **Produkt-Überblick; Konditionen & Ausschlüsse**
6. Praxisbeispiel(e)
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Produktüberblick der Sparkasse Barnim

Passende Lösungen im privaten und gewerblichen Bereich

Lösungen für Privatkunden:

- 500,- EUR Energiebonus (Bonifizierung von 1% der Kosten einer energetischen Maßnahme):
- 500,- EUR Bonus (Reduzierung der Kosten zur Erstellung eines **individuellen Sanierungsfahrplans**)
- Konditionsabschlag -0,1% stationär für Finanzierungen in den EE-Klassen A und A+

Lösungen für Geschäfts- und Firmenkunden:

- S-Energiezuschuss →

Produktüberblick der Sparkasse Barnim

Passende Lösungen im privaten und gewerblichen Bereich

Lösungen für Gewerbe- und Firmenkunden:

- **S-Transformationskredit** → Zinsnachlass in Höhe von 0,175 % auf Hausbankdarlehen (bis 31.12.2026)

Warum auch Nachhaltigkeitsrisiken über Finanzierung und Zinsen entscheiden

- *Schon kleine Schritte wie LED-Beleuchtung, Jobfahrrad oder effizientere Maschinen verbessern das Scoring – wer zögert oder nichts tut, riskiert perspektivisch schlechtere Konditionen.*

- *Trotz Omnibus-Erleichterungen müssen auch kleine und mittelgroße Unternehmen ESG-Daten liefern. Unternehmen, die Transparenz zeigen, verbessern perspektivisch nicht nur ihre Kreditkonditionen, sondern auch ihre Wettbewerbsfähigkeit.*

- *Eine ESG-Prüfung bedeutet auch, die zukünftige Tragfähigkeit des Geschäftsmodells unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien zu analysieren.*

- ***Noch gibt es keine festen Regeln, wie sich ESG-Scores auf Zinsen auswirken. Aber die Richtung ist klar: Schlechte Werte führen zu höheren Risiken und damit möglicherweise zu strengeren Auflagen oder Zusatzsicherheiten. Gute Werte dagegen erhöhen die Chancen auf bessere Konditionen.***

- Künftig analysieren wir unser Portfolio genauer unter ESG Gesichtspunkten und wollen nachhaltiger werden.

- Bereits jetzt berücksichtigen wir ESG-Risiken im Rahmen der Vergabe von Kundenkrediten (Grundlagen: S-ESG- Score, strategische Limite und Ausschlüsse) und bei der Wertermittlung von Sicherheiten

- *Bei Vorliegen strategischer Ausschlüsse sind neue Investments im Kundenkreditgeschäft untersagt. Neukreditgeschäft mit hohen ESG-Risiken in der Dimension E ist an Maßnahmen geknüpft, die zur Verbesserung des Kreditnehmers in der S-ESG-Score-Bewertung beitragen.*
  „Nur wenn wir auch schlechte Scores finanzieren, kann die Transformation gelingen.“

- Bestehende Ausschlüsse:
  - Branchen mit hohen ESG-Risiken (S-ESG-Score Note E in den Dimensionen S und G)
  - Kontroverse Waffen
  - Kohle
  - Tabak
  - Glücksspiel
  - Pornografie

SPARKASSE BARNIM

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Unterstützungsangebote für Sie !
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. **Praxisbeispiel(e)**
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Hier erfahren Sie mehr zu den einzelnen Krediten:

Kredit Nr. 297, 298

Klimafreundlicher Neubau – Wohngebäude

Haus und Wohnung energieeffizient und nachhaltig bauen

- Förderkredit ab 1,00 % effektivem Jahreszins
- bis zu 150.000 Euro je Wohnung
- für Neubau und Erstkauf
- bis zu 35 Jahre Laufzeit und bis zu 10 Jahre Zinsbindung

> Zu den Details

Kredit Nr. 270

Erneuerbare Energien – Standard

Der Förderkredit für Strom und Wärme

- für Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme, für Netze und Speicher
- geeignet für Vorhaben mit EEG-Einspeisung

> Zu den Details

Deutsche Leasing

Praxistipp: Elektrifizierung des Fuhrparks

Fakten

- **Hochwertige Investitionsgüter**, die insbesondere im NFZ- und Schienenverkehr **sehr preisintensiv** sind

Optimierungspotenzial

- Für das II. Quartal 2026 konnten wir eine deutliche **Erhöhung der Prämien** erreichen (gültig bis 30.06.2026)

  Link zur Registrierung der Prämie: THG-Quote verkaufen – und jährlich eine Prämie für Ihr E-Auto erhalten!

Schon grün – jetzt auch sichtbar

Branche:

Logistik – hohe ESG-Relevanz in der Lieferkette, wachsender Druck von Großkunden & Finanzpartnern

Kundenprofil:

- Mittelständischer Logistiker (ca. 60 MA, 2 Standorte)
- Liefert u. a. für Unilever und US-Konzerne
- Bereits investiert: Wärmepumpe, PV-Anlage mit Speicher, E-Fuhrpark

Beratungsansatz & Nutzen:

- Analyse: Starke Maßnahmen vorhanden, aber nicht dokumentiert
- Ziel: Nachhaltigkeit sichtbar machen → nawisio zur strukturierten ESG-Berichterstattung (VSME-Standard)
- Vorbereitung auf Fragen aus der Lieferkette und von Banken

Lernmoment:

- Wer früh handelt, darf die Sichtbarkeit nicht vergessen
- ESG-Transparenz ist heute Teil der Geschäftsgrundlage

Wie das Weingut Balthasar Ress Energiekosten dauerhaft senkt

42 Tonnen CO2 eingespart und **unabhängig** von schwankenden Energiekosten – mit nur einer Investition

Photovoltaik als nachhaltige Energielösung

PV-Anlage als Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie
Die 94,35-kWp-Photovoltaikanlage erzeugt jährlich rund 90.000 kWh Strom und spart 42 Tonnen CO_2 ein.
Durch den hohen Eigenverbrauch erreicht das Weingut eine Stromautarkie von über 30 %.

Finanziert wurde das Projekt über ein Mietkaufmodell, das Investitionssicherheit und finanzielle Flexibilität bietet.

- Installation einer PV-Anlage mit 94,35 kWp auf dem Kellereigebäude
- Jährliche Stromerzeugung: ca. 90.000 kWh
- Einsparung von 42 Tonnen CO_2 pro Jahr
- 70 % Eigenverbrauch und über 30 % Stromautarkie am Standort
- Finanzierung über Mietkauf der Deutschen Leasing AG
- Vorteile: geringe Anfangsinvestition, feste Raten und finanzielle Planungssicherheit
- Beispiel für die erfolgreiche Verbindung von Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Innovation

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Navisio –Unterstützungsangebote für Sie !
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. Praxisbeispiel(e)
7. **Fazit**
8. Fragen & Diskussion

Der nachhaltige Umbau ist die vielleicht größte **Herausforderung**, vor der die Wirtschaft je stand.

Und damit auch Ihr Unternehmen.

- Für Ihr Unternehmen kann das weitreichende Umstellungen mit beträchtlichen Investitionen bedeuten – und neue Risiken bringen, auf die Sie vorbereitet sein sollten.
- Umso wichtiger: starke, verlässliche **Partner** an Ihrer Seite. Als strategischer Partner begleiten wir unsere Kunden mit fachlichem Know-how in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft und lassen Sie nicht allein.
- Unsere Firmen- und Gewerbekundenberater sind durchgängig geschult .
- Die Sparkasse Barnim hat vielleicht nicht immer die Lösung für Sie, verfügt aber über ein Netzwerk an Energieberatern und berät und vermittelt Ihnen passende Softwarelösungen (nawisio).
- Wir begleiten Sie durch die Transformation und machen Ihr Unternehmen gemeinsam zukunftsfähiger !

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeit im Bankensektor
2. Der S-ESG-Score – Grundlagen & Nutzen
3. Fragebogen & Praxis-Tipps
4. Unterstützungsangebote für Sie !
5. Ausschlüsse, Konditionen & Produkt-Überblick
6. Praxisbeispiel(e)
7. Fazit
8. Fragen & Diskussion

Vielen Dank.

Michael Scharf

Direktor Markt Aktiv
Sparkasse Barnim

+49 3334 2005201
michael.scharf@sparkasse-barnim.de

SPARKASSE BARNIM